

15.07.2008 02:01

Friedrichshafen

Ein Blick in den Garten Eden



Dreharbeiten im Zeppelin-Museum: WDR-Moderatorin Tamina Kallert vom Reisemagazin "Wunderschöne Regionen" lässt sich von Bärbel Kudrow in die Geheimnisse der Luftfahrtgeschichte einweihen.

Cuko

Der Bodensee - Garten Eden mit Alpenblick" heißt die Fernsehreportage, die am 17. August zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr der Westdeutsche Rundfunk zeigen wird. Nun: Vom Garten Eden sah man gestern wenig, und der Blick über die Alpen war während der Dreharbeiten dank des regnerischen Schmuddelwetters schon gar nicht möglich. Doch das störte das WRD-Filmteam überhaupt nicht, auch wenn ein bisschen Improvisationsgabe nötig war. "Die Hälfte des Films ist schon im Kasten, mit stahlblauem Himmel", verriet Autor Michael Haarkötter. Gestern waren ohnehin hauptsächlich Innenaufnahmen im Zeppelin-Museum dran, bei denen es am Vormittag draußen ruhig schütten konnte.

Dank des Dauerregens war dafür das Zeppelin-Museum voller Besucher, von denen einige so ganz unwillkürlich zu Statisten wurden. Gedreht wurde bei laufendem Betrieb. "Da kommen Leute teilweise extra aus Amerika, um die Teilrekonstruktion der Hindenburg' zu sehen. Da kann man nicht einfach wegen der Dreharbeiten die Ausstellung schließen", erklärt die Pressesprecherin des Museums, Sabine Ochaba.

"Film ab!" hieß es ohnehin erst, nachdem Michael Haarkötter den Vertrag für die Drehgenehmigung unterschrieben hatte. "Das ist seither das erste Filmteam, das kein Theater macht und sehr angenehm auftritt", freut sich Ochaba, die schon ganz anderes erlebt hat. Aus der Summe dieser Erfahrungen und bei zehn bis zwölf Drehteams pro Jahr - außer den regionalen Fernsehsendern - war die Einführung dieser Vertragsgeschichte erst notwendig, sagt sie. Da steht zum Beispiel drin, dass weder die Betten noch Toiletten im "Hindenburg"-Nachbau benutzt werden dürfen,

weder Rauch entfacht noch sich jemand aus dem Fenster des Exponats abseilen darf.

"Alles schon vorgekommen", berichtet Sabina Ochaba. "Manche Filmleute verstehen nicht, dass das ein einmaliges Ausstellungsstück und das Herzstück dieses Hauses, ja unser Heiligtum ist und keine Requisite oder Kulisse."

Die WDR-Crew gestern wusste das alles sehr wohl zu schätzen. Doch nicht nur das Zeppelin Museum wird in dem Fernsehbeitrag gut in Szene gesetzt. Die Filmemacher wollen den Bodensee als eine der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands präsentieren. Moderatorin Tamina Kallert macht unter anderem einen Segeltörn auf dem See und steuert dabei nicht nur Friedrichshafen, sondern auch Konstanz und Überlingen an. Sie wirft ihren Anker vor der Blumeninsel Mainau aus, stellt die "Gemüseinsel" Reichenau und die "Künstlerinsel" Hori vor, segelt auf die Schweizer Seite nach St. Gallen und zum "Napoleonschlösschen" Arenenberg, lernt im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, wie die Menschen in der Steinzeit gelebt haben, und geht mit den Berberaffen auf dem Affenberg in Salem auf Tuchfühlung. Das alles erlebt sie zusammen mit der Segellehrerin Bärbel Kudrow aus Ludwigshafen, die mit Tamina Kallert auf der 100 Jahre alten Segeljacht "Rasmussen" von Hafen zu Hafen schippert - oder durch die Marienschlucht wandert. Dass eine eindrucksvolle Reportage für das WDR-Reisemagazin "Wunderschöne Regionen" in vier Wochen zustande kommt, davon ist Tamina Kallert überzeugt. "Das wird auf alle Fälle eine Bodensee-Sendung, die sommerlich schön ist", sagt sie. Auch wenn sie unter ihrem Outfit vier Lagen wärmende Wäsche trägt

Katy Cuko

- ▶ Fans bejubeln ihre Stars
- ▶ Spitzenzeiten "verblasen"
- ▶ Lob für das stilvolle Fest
- ▶ 17-Jähriger angegriffen
- ▶ Renitenter Ladendieb
- ▶ Modell schon vor 20 Jahren Vorreiter